

Die WIMO AG in Rothrist kleidet Tausende von Mitarbeitenden der Pflege und Hauswirtschaft ein

Farbe bekennen in Schweizer Qualität

Berufskleider sind eine tragbare Visitenkarte. Neben einem freundlichen Gesicht und aufmerksamer Betreuung sorgt die Bekleidung für einen der ersten prägenden Eindrücke. Grund genug, sich eingehend damit zu beschäftigen. Gute Ideen sind im wahrsten Sinne des Wortes naheliegend.

«Deshalb besuchen uns unsere Kunden aus der ganzen Schweiz häufig in Rothrist», freut sich Ingrid Moosmann, «hier können wir ihnen alles zeigen: unser Sortiment an Berufskleidern, spezielle Details und Raffinessen, die für eine besondere Note sorgen, und natürlich unsere moderne Produktion.» – Swiss made ist seit 1973 Trumpf bei der WIMO AG. «Und das soll auch so bleiben», unterstreicht Patrick Moosmann. «Natürlich gibt es Billigprodukte, die auf den Markt gelangen. Wir aber wollen unseren Kunden die Nähe bieten, die sie suchen: persönliche

Beratung, Eingehen auf besondere Wünsche, hohe Qualität in der Fertigung und vor allem Nachhaltigkeit.»

Auch nach Jahren Partnerin des Vertrauens

Nachhaltigkeit ist wichtig und hat verschiedene Seiten. Zum einen, so die Firmeninhaber Ingrid und Patrick Moosmann, gehe es darum, dass ein Heim oder ein Spital auch nach Jahren darauf zählen könne, mit den gewohnten Berufsklei-

dern beliefert zu werden, sei es für neu eintretende Mitarbeitende oder als Ersatz für lange Zeit getragene Stücke. «Das war für uns einer der wichtigsten Gründe, weshalb wir uns für WIMO entschieden haben», erläutert denn auch Peter Oswald, Abteilungsleiter Kundenwäscherei der Lindenhofgruppe.

Diese erfolgreiche Institution betreibt die drei Berner Privatspitäler Engeried, Lindenhof und Sonnenhof. Die gemeinnützige Stiftung Lindenhof Bern schuf mit ihrem 2012 erfolgten





Zusammenschluss eine neue, starke und wettbewerbsfähige private Spitalgruppe, die einen wesentlichen Beitrag zum Sicherstellen einer umfassenden und qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung der regionalen Bevölkerung leistet.

Hier arbeiten rund 2500 Menschen, die insgesamt 17000 Kleidungsstücke brauchen. Peter Oswald: «Unsere Mitarbeitenden sollen sich darin wohlfühlen und erstklassig gekleidet Vertrauen und Professionalität ausstrahlen. Bei der

Wahl unserer Bekleidungspartnerin standen deshalb drei Entscheidungskriterien im Zentrum: eine attraktive Umsetzung unseres Corporate Designs – die optische Visitenkarte –, eine sorgfältige Verarbeitung, die einen angenehmen Tragkomfort wie eine hohe Strapazierfähigkeit garantiert, und die Sicherheit, auf lange Zeit schnell und gründlich beliefert zu werden.

Mit der Wahl von WIMO sind wir sehr zufrieden, mit unseren weiss-grünen Berufskleidern beken- nen wir klar Farbe.»

Der beste Eindruck entsteht vor Ort: Patrick Moosmann lässt sich von Peter Oswald, Abteilungsleiter Kundenwäscherei der Lindenhofgruppe, die moderne Wäscherei zeigen.



Jeder Schritt ist fest im Griff

Nachhaltigkeit geht noch weiter. «Wir finden, die Kundenkenntnis ist etwas ganz Wichtiges», ist Ingrid Moosmann überzeugt. «Deshalb konzentrieren wir uns vollständig aufs Gesundheitswesen mit seinen spezifischen Anforderungen an Hygiene, Tragkomfort und Bewegungsfreiheit. Von der Beratung über die Kreation bis zur Herstellung findet jeder Projektschritt hier in Rothrist statt. CAD-Design, automatisierter Zuschnitt, Qualitätskontrolle – alles ist hier zusammengefasst und stets im Griff. Wir wissen, was wir liefern und freuen uns, dass wir sehr viele langjährige Beziehungen mit Spitälern und Heimen pflegen dürfen. Sie können über Jahre hinweg auf die gleichen AnsprechpartnerInnen zählen, die sie auch bei speziellen Themen wie Leasing oder Wäscheaufbereitung kompetent unterstützen.»

«Auf diese Weise», so Patrick Moosmann, «erhält Nachhaltigkeit noch eine dritte Dimension. Wir können Arbeitsplätze und textiles Fachwissen in der Schweiz erhalten. Weil wir geografisch in der Mitte zuhause sind, entstehen kurze Transportwege, was der Umwelt zugute kommt.»

Wenn ein Kleidungsstück erzählen könnte

«Wir waschen unsere 17000 Kleidungsstücke 80 Mal pro Jahr», erzählt Peter Oswald, «die müssen einiges aushalten. Und wir wollen sie lange als tragbare Visitenkarte einsetzen.»



Tamara Hunziker, Spitex Mittleres Wynental, Aargau: «Die persönliche Beratung und das attraktive Umsetzen des Corporate Designs in der Berufskleidung überzeugten.»

«Das trifft auch für uns zu», ergänzt Tamara Hunziker von der Spitex Mittleres Wynental im Aargau. Spitex-Organisationen zählen vermehrt

zu den Kunden der WIMO AG. «Bei uns waren auch die Strapazierfähigkeit, der Tragkomfort, der Schweizer Produktions-Standort und die Nachbestellungs-Möglichkeiten ganz wichtig», stellt die Leiterin Facility Management fest. «Wir fahren regelmässig zu den Menschen, die wir betreuen. Das heisst ins Auto einsteigen, aussteigen, unsere Dienstleistungen erbringen, dokumentieren und schon wieder an den nächsten Besuch denken. Im Spitex-Alltag sind wir ständig in Bewegung. Da müssen die Berufskleider sitzen – Kleider, die wir gerne anziehen, weil sie angenehm zum Tragen sind. Ausserdem sehen unsere besonders gut aus. Wir haben uns gefreut, beim Dessin mitbestimmen zu können.»

Die Freude daran soll lange anhalten. «Wir sind uns der speziellen Bedürfnisse der Spitex-Fachkräfte bewusst», fasst Ingrid Moosmann zusammen. «Mit diesen Organisationen können wir mitwachsen und ihnen mit variablen Grössen und raschem Nachliefern dienen. Wir liefern T-Shirts, Kasacks, Überhänger und Hosen nach Wunsch kombiniert mit den Wunschfarben der Organisation oder einer

Logo-Stickerei. Ergänzt wird unser Sortiment mit Regen- und Wärmejacken. Spitex findet 365 Tage im Jahr statt, auch wenn es draussen regnet, stürmt oder schneit.»

Täglich im Einsatz – mitten im Wettbewerb

Was für die Berufskleider gilt, trifft auch auf das Rothrister Familienunternehmen zu. Patrick Moosmann: «Wir dürfen nicht stehenbleiben. Deshalb investieren wir laufend in unsere Produktion. Sie soll auf rationelle Weise die Schweizer Qualitätsfertigung sicherstellen. Wir wollen, dass dabei handwerkliches Geschick, langjähriges Fachwissen und kreatives Gespür für nachhaltige Berufskleider zusammenkommen und für unsere Kunden einen Mehrwert schaffen.»

Weitere Informationen

www.wimoag.ch

WIMO persönlich an der IFAS:
Halle 5, Stand 120

SIEMENS
Ingenuity for life

Innovative Partnerschaft mit Siemens

Spitäler sehen sich zusehends mit steigenden Investitions- und Energiekosten sowie einem verstärkten Wettbewerbsdruck konfrontiert. Eine Technologiepartnerschaft mit Siemens garantiert eine All-in-One-Lösung im Bereich Gebäudetechnik: Als zuverlässige Partnerin trägt Siemens mit ihrem Wissen und der gewährleisteten Qualität dazu bei, dass ein effizienter und wirtschaftlicher Betrieb der Anlagen nachhaltig gesichert und damit die Risiken für das Spitalmanagement gesenkt werden.

siemens.ch/spital